



Bericht aus Berlin 20.KW

Angelika Krüger-Leißner, MdB



*Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Genossinnen und Genossen,*

in dieser Woche bekommt Ihr mal einen Bericht aus Berlin anderer Art. Eigentlich müsste dieser jetzt Bericht aus dem Wahlkreis heißen. Denn am 15. und 16. Mai war ich in Oranienburg, Velten, Menz und Großmutz unterwegs. Dabei standen beide Tage ganz im Zeichen der Familie.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch, Eure

Angelika Krüger-Leißner

Internationaler Tag der Familie

Sehr gern habe ich für das **lokale Bündnis für Familien in Oranienburg** die Patenschaft übernommen. Die am 15.05.2008 als **30. lokales Bündnis im Land Brandenburg** gegründete Initiative findet darüber hinaus viel Unterstützung. Neben der Stadt Oranienburg und dem Märkischen Sozialverein sind insgesamt 23 Institutionen, Verbände, Vereine und Parteien als Initiatoren im Bündnis aktiv. Ich hoffe, dass auch die **SPD Oranienburg als Bündnispartner** gewonnen werden kann.

Auf einer Podiumsdiskussion diskutierte ich gemeinsam mit Herrn Künzel aus dem MASGF, Frau Faßmann von der Stadtverwaltung Oranienburg und Frau Degner von DIE LINKE über die Wichtigkeit der Förderung von Familienpolitik in Oranienburg und Oberhavel.

Unsere ehemalige **BM'in Renate Schmidt** hatte die bundesweite **Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ ins Leben gerufen**. Dort engagieren sich Politik und Unternehmen, Verbände und Gewerkschaften, Kirchen und soziale Einrichtungen für mehr Familienfreundlichkeit vor Ort.

Dabei geht es z.B. um die erfolgreiche Vermittlung von Tagesmüttern, die Einführung familienfreundlicher Öffnungszeiten, flexible

Betreuungsmöglichkeiten oder andere Angebote für Familien. Mittlerweile gibt es rund **480 Bündnisse in ganz Deutschland**, in deren Einzugsbereich 48 Millionen Menschen leben. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir mit dieser Initiative eine **stärkere Vereinbarkeit von Familie und Beruf** erreichen werden, damit wieder mehr junge Menschen den Mut finden eine Familie zu gründen.



AKL mit den Unterstützern des Lokalen Bündnisses

Bei meinem Besuch in **Velten** habe ich in der vergangenen Woche den Verein **Pro Family e.V.** kennengelernt. Gemeinsam mit dem **Stadtverordnetenvorsteher Klaus Nehre** und dem **Finanzausschussvorsitzenden Steffen Barthels** konnte ich mich vom neuen Konzept des 2007 gegründeten Vereins überzeugen lassen.

Der Vorsitzende des Vereins, **Heiko Brunzel** will sich im Bereich **systemische Familientherapie** stark machen. Die Familien erhalten vor Ort Hilfestellungen. Dabei wird die Familie als Ganzes in die Therapie mit einbezogen.

Der Ansatz eine Therapie direkt in und mit allen Familienmitgliedern zusammen zu betreiben, ist meines Erachtens nach der richtige Weg, um Probleme in Familien aufzudecken und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Ich wünsche dem Verein und seinen Mitgliedern viel Kraft, um die anstrengende Arbeit zum Wohle der betroffenen Familien leisten zu können.

Anschließend begrüßte ich gemeinsam mit **Klaus Nehre** die neue **Museumsdirektorin im**



Bericht aus Berlin 20.KW

Angelika Krüger-Leißner, MdB



Ofen- und Keramikmuseum Velten Frau Seydewitz. Auf der Führung erläuterte sie mir Konzept und Ausstellungsstücke in und um das touristische Kleinod in der Ofenstadt. Ich wünsche Frau Seydewitz viel Erfolg, das Museum und die Stadt Velten auch als LAGA-Außenstandort im Jahr 2009 zu repräsentieren und vielleicht auf ein Wiedersehen beim Museumsfest am 5. Juli 2008.

Kunst und Kultur in Oberhavel

Auf meinen Vor-Ort-Terminen im Norden meines Wahlkreises war ich am vergangenen Freitag unter anderem in **Menz** und **Großmutz** unterwegs.

Gemeinsam mit **Reta Flütsch** und **Detlef Zitzmann** war ich am vergangenen Freitag zur Eröffnung des **Künstlerhofes Roofensee**. Er wird von nun an das touristische Spektrum in der Gemeinde Stechlin bereichern. Die **Inhaberin Frau Dietrich**, die auch ein Hotel in Wensickendorf betreibt, hat in jahrelanger Arbeit ein kleines Meisterwerk vollbracht und den ehemals verfallenen Vier-Seiten-Hof in Menz wieder zu einem ansehnlichen Äußeren verholfen.

Bei meinem letzten Besuch im Rahmen von AKL on TOUR 2007 konnte ich schon erkennen, was dort alles entsteht. Neben der Eröffnung eines Cafés und dem Angebot von überaus ansprechenden Appartements auf dem Hof, bietet Frau Dietrich auch die Möglichkeit zum Besuch von künstlerischen Lehrgängen und Workshops an. Künstler aus der Region und darüber hinaus stellen ihre Werke aus und leiten Besucher und Urlauber in gemeinsamen Seminaren an, sich selbst an der Töpferdrehscheibe, an der Mal-Staffelei oder beim Erstellen von Skulpturen zu probieren.

Ich bin überzeugt, dass der Vier-Seiten-Hof mit seinem Konzept viel Zuspruch finden wird und freue mich auf meiner diesjährigen Radtour

AKL on TOUR 2008 im August wieder hier vorbeizuschauen.

Seit vergangenem Freitag ist es nun soweit: **Oberhavel** hat sein **erstes offizielles Mehrgenerationenhaus**. Gemeinsam mit dem **Vorsitzenden des Kneipp-Bundes, Herrn Ulf Fink** überreichte ich das offizielle Mehrgenerationenhauschild an das **Naturhaus des Kneipp-Vereins in Großmutz**. Seit über 7 Jahren arbeiten die Vereinsmitglieder, allen voran der Vorsitzende **Herr Jungmann** und die Projektkoordinatorin **Frau Düwel** an der Gestaltung und den Konzepten des Kneipp-Vereins in Oberhavel und seit einigen Jahren auch an der Umsetzung des Projektes Mehrgenerationenhaus. und sie können auf das Erreichte stolz sein, denn das Naturhaus in Großmutz ist das einzige vom Kneipp-Verein betriebene Mehrgenerationenhaus in Deutschland.

Die Mehrgenerationenhäuser sind ein Symbol für praktische Familienpolitik und werden Hilfe für alle Bürgerinnen und Bürger auch über ihre Gemeindestandorte hinaus anbieten können.

Ich freue mich, dass in wenigen Wochen mit der **Einweihung des Zehdenicker Bienenstocks** ein zweites Mehrgenerationenhaus in Oberhavel eröffnet wird.

Für beide Häuser, das Naturhaus in Großmutz und den Zehdenicker Bienenstock übernehme ich die Patenschaft.



v.l. Frau Düwel, Ulf Fink, Herr Jungmann und AKL